ANWENDERBERICHT

Metallindustrie

J.M. SOLUTIONS

Gesucht: traditionell-innovative Software

Julius Cronenberg oH
Die Metallindustrie gilt als eher bodenständige und traditionelle Branche. Unternehmen, die auf eine über 50-jährige Firmengeschichte zurückblicken können, sind hier keine Seltenheit. Bei über 100 Jahren Firmengeschichte bleiben nicht mehr ganz so viele übrig. Betriebe, die es auf über 300 Jahre schaffen, so wie die Julius Cronenberg oH, gibt es jedoch nicht mehr viele. Das 1711 gegründete Unternehmen mit Sitz in Arnsberg im Sauerland hat sich die Bezeichnung „Traditionsbetrieb“ daher mehr als verdient. Und tatsächlich wird die international agierende Firmengruppe heute in nunmehr 10. Generation in Nachfolge auf die Gründer geführt und hat von ihrer Liebe für den Werkstoff Stahl nichts verloren. Die Metallprofis der Julius Cronenberg oH setzen noch immer auf traditionelle Werte wie Beständigkeit, Zuverlässigkeit und Qualität, wenngleich sich die Produktpalette und die Fertigungsmaterialien besonders in den letzten 50 Jahren stark verändert haben.

Aus der ehemaligen Sensenschmiede der Familie Cronenberg ist ein moderner Metallbetrieb geworden, der unter der Marke MANNUS heute Fahnenmaste, Anlagen für Transparente und Präsentationssysteme, Wegesperren, Drehkreuze und Dach-, Wand- und Bodenhalterungen entwickelt, produziert und vertreibt. Was dem Unternehmen bis heute eigen geblieben ist, ist die Marktanpassungsfähigkeit. Die Firmengeschichte zeugt von zwei wachstumsbedingten Firmenumzügen und größerer Umstellungen des Produktionsprogramms auf immer mehr Stadtmobiliar in den 50er/60er Jahren.

Varial-Software

Die Varial-Software umfasst eine Reihe moderner Software-Komponenten, die die Bereiche Finanzwesen, Controlling und Personalwirtschaft abdecken. Die Lösungen können in Unternehmen jeder Größe eingesetzt werden, vom Kleinbetrieb über den Mittelstand bis hin zu öffentlichen Verwaltungen und international operierenden Großunternehmen.

Varial Software für Finanz- und Personalwesen

Varial setzt auf die Integration von Softwareprodukten in unterschiedliche Branchenlösungen im Sinne von Best-of-Breed-Lösungen. Die Varial-Software ist datenbankunabhängig, plattformneutral und branchenunabhängig. Die Produkte der Varial-Reihe sind vom Bundesverband IT-Mittelstand mit dem Gütesiegel Software Made in Germany ausgezeichnet worden.

Software Bundesverband IT-Mittelstand Made in Germany

100% Service Qualität Zukunft

J.M. SOLUTIONS

Einheit auf die Fahne geschrieben
Auch im Bereich der Software setzt das Traditionsunternehmen auf Qualität und Beständigkeit und ist bereits seit vielen Jahren Nutzer der Infor-Produkte. Im Finanz- und Personalwesen wurden bis vor einiger Zeit die Software-Module der Infor-Produktfamilie Varial Guide eingesetzt. Doch nicht alle Betriebe innerhalb der Firmengruppe setzten Varial Guide ein, was das Zusammenführen der Ergebnisse nicht immer ganz einfach machte. Und die Tatsache, dass nicht alle Systeme über den gleichen Server liefen, machte es nicht besser.

Als dann der Software-Hersteller ankündigte, in den nächsten Jahren den Support für die alte Varial Guide Software einzustellen, machte Jens Giesing, kaufmännischer Leiter der Julius Cronenberg oH, Nägel mit Köpfen und entschied sich für eine Vereinheitlichung der eingesetzten Software im Personal- und Finanzwesen.

Gefunden: moderne Software
Der kaufmännische Leiter setzte sich klare betriebswirtschaftliche und IT-bezogene Ziele: Die neue Software musste mit den in der Firmengruppe eingesetzten ERP-Systemen Infor 6 und 7 und Koss kommunizieren können - zusätzlich auch mit Navision, dass Koss in Zukunft ablösen würde. Neben der geplanten Vereinheitlichung der Datenhaltung in Bezug auf die Serverlandschaft sollten im Zuge der Softwareumstellung auch die Kontenpläne vereinheitlicht werden.

Zudem war Jens Giesing die Abbildung der betrieblichen Abläufe in der Software wichtig: Die Mitarbeiter sollten sich problemlos gegenseitig vertreten können und das musste auch die Software unterstützen.
Da die Metallspezialisten mit den Varial-Lösungen immer zufrieden gewesen waren und den Projektaufwand gerne so klein wie möglich halten wollten, entschied man sich für den Guide-Nachfolger Varial World Edition (VWE).

Datenaustauch leicht gemacht
In einem zweitägigen Workshop nahmen sich die Berater vom Infor-Partner J.M. software solutions GmbH die Zeit, zusammen mit den Mitarbeitern des Finanzwesens der Julius Cronenberg oH die vorhandenen Kontendaten und die Steuerschlüssel zu analysieren. Wenige Tage später erfolgte eine Testmigration, die auch einen ausführlichen Test aller Schnittstellen beinhaltete.

„Die Varial World Edition überzeugte mit verlässlichen Schnittstellen - und J.M. mit einem Testkonverter auf Basis von Echtdaten!“

„Mit der VWE kam eine moderne Infor-Software ins Haus, die natürlich bereits über die Schnittstellen zu den Infor-ERP-Systemen verfügt“, so J. Giesing. Dass auch die von J.M. zur Verfügung gestellte Schnittstelle zum Koss-ERP-System funktionierte, konnte die IT-Abteilung des Metall-

spezialisten bereits im Vorfeld testen: J.M. software solutions stellte einen Konverter und Beispieldateien zur Verfügung, die auf Echtdaten des Unternehmens basierten, so dass die Julius Cronenberg oH die Schnittstelle auf Herz und Nieren prüfen konnte.

Nach nur wenigen Tagen Schulung waren die Mitarbeiter fit genug, um den Einstieg in die neue Software zu wagen. Der kaufmännische Leiter Jens Giesing nutzte zudem die Gelegenheit, den betriebsspezifischen Betriebsabrechnungsbogen in der Software abbilden zu lassen und stellte sich im Kostenrechnungs-Modul der VWE umfangreiche Auswertungen selbst zusammen, die u. a. spezielle Kostenartengruppen enthalten.

„J.M. software solutions hat die Umstellung unserer Firmengruppe auf die Varial World Edition-Software sehr gut vorbereitet.“

„Varial World Edition ist mehrmandantenfähig und lässt uns daher effizienter und zeitsparender arbeiten.“

Mehrmandantenfähige Software

Vor Einführung der VWE hatten die verschiedenen Firmen und Werke der Gruppe unterschiedliche Kontenpläne. Im Zuge der Softwareumstellung wurden diese vereinheitlicht. Werk für Werk wurde so zunächst umgestellt und die Debitoren und Kreditoren der einzelnen Firmen übernommen. Nachdem alle Daten integriert und alle Testmigrationen erfolgreich abgeschlossen waren, ging es an den Echtstart: Zunächst überlegte man, alle Firmen in einem Rutsch in den GoLive zu bringen, doch aus Erfahrung und unter Abschätzung der unterschiedlichen Aspekte in den verschiedenen Unternehmen riet J.M. software solutions davon ab. IT und kaufmännische Leitung waren zunächst skeptisch, ob dies der richtige Schritt sei und die Gesamtzeitplanung - die man bei Julius Cronenberg aufgrund der vielen Firmen genau im Auge behielt - nicht unnötig in die Länge zog.

Doch nach genauem Abwägen der Fakten und des Zeitplans entschied sich die Julius Cronenberg oH, den finalen Schritt ganz in Ruhe in zwei Etappen durchzuführen. „Im Nachhinein sind wir froh, dass wir uns so entschieden haben. So konnten wir uns genügend Zeit nehmen, um bei der Umstellung alle unterschiedlichen Belange der einzelnen Firmen zu berücksichtigen“, beurteilt Jens Giesing die damalige Überlegung rückblickend.

J.M. SOLUTIONS

J.M. software solutions GmbH

Die 1998 gegründete J.M. software solutions GmbH unterstützt ihre Kunden in allen IT-Segmenten. Das mittelständische Softwarehaus hat sich u. a. als zertifizierter Partner der Varial Software einen exzellenten Ruf für Installation, Beratung und Schulung sowie als Entwicklungspartner für Varial-Produkte (Finanz- und Personalwesen) erworben. Dafür stehen den ca. 600 Kunden erfahrene Varial-Berater zur Verfügung, die auch die Datenkonvertierung von Fremdsystemen zur Varial Software nicht scheuen. Zudem werden auf Wunsch Reporting-Tools, individuelle Softwareerweiterungen und Schnittstellen zur Varial Software erstellt.

» www.jmsolutions.de

Software für mehr Flexibilität

Im Finanzwesen setzt der Metall-Profi nun die Module Lohnabrechnung, Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Kostenrechnung ein. Wie zu Projektstart als Ziel definiert sind die Prozesse in der Software so abgebildet, dass sich fast alle in den verschiedenen Modulen eingesetzten Mitarbeiter jederzeit vertreten können.

Fragt man Jens Giesing, welchen Nutzen die Softwareumstellung für die Julius Cronenberg oH gebracht hat, nennt der kaufmännische Leiter zunächst die effizientere Nutzung der Arbeitszeit der Mitarbeiter im Finanzwesen: „Durch die Vereinheitlichung der Abläufe und der einheitlich eingesetzten Software kann unser Team die Routineaufgaben schneller bewerkstelligen und hat mehr Zeit für die wesentlichen Aufgaben. Zudem laufen viele Prozesse nun automatisiert, so z. B. das Einlesen der Bankdaten. Durch die neue Software haben wir auch eine größere Transparenz in den Daten erhalten."

„Gerade im Vergleich zu den Software-Einführungen anderer IT-Firmen lässt sich sagen, dass das Projekt von J.M. software solutions GmbH wirklich sehr gut vorbereitet und begleitet worden ist. Die Erfahrung und auch der persönliche Einsatz der Mitarbeiter - gerade in der Hochphase der Umstellung - war vorbildlich. Von daher sind wir froh, diesen Schritt gemeinsam mit der J.M. software solutions GmbH gegangen zu sein."

Fotos: Thorsten Ahlers